



Dreimal weiß, dreimal süß, viermal rot: Die zehn besten Weine der Verkostung sind ein bunter Mix an Regionen und Weintypen

## Plaimont souverän

Überraschendes Ergebnis beim diesjährigen Wettbewerb der französischen Genossenschaften: Zwei Caves aus dem Bordelais, das gab's noch nie. Ganz an der Spitze steht jedoch ein Klassiker

**V**ier der sechs bestplatzierten Genossenschaften waren auch im Vorjahr in der Spitzengruppe vertreten. Allen voran der Sieger, die Producteurs Plaimont, sowie der Vorjahressieger La Chablisienne und der Vorjahreszweite Nuiton-Beaunoy, die dies-

mal auf den Rängen 5 und 6 landeten. Mehr als bestätigen konnte die Union des Producteurs de Saint-Émilion ihren sehr guten dritten Rang des Vorjahres mit Platz 2 in diesem Jahr und drei Weinen mit 90 Punkten und mehr. Ein beeindruckendes Ergebnis.

Ansonsten kann von Stabilität in die-

sem Jahr kaum die Rede sein. Mit neun Neu- oder Wiedereinsteigern wurden die Top 20 so stark durcheinandergewirbelt wie lange nicht. Ein Blick auf die Bewertungen verrät auch gleich den Grund: Das Niveau ist ausgesprochen hoch. Ein zweiter, etwas schwächer bewerteter Wein – neben dem obligatorischen



Streichergebnis – bedeutet sofort das Abrutschen um mehrere Plätze oder das Herausfallen aus den Top 20. Nie zuvor waren durchschnittlich 87 Punkte für die fünf am besten bewerteten Weine notwendig, um den Sprung unter die Top 20 zu schaffen. Für die Überraschung des Jahres sorgten die Vignerons d'Uni-Médoc mit ihrem dritten Platz. Die guten Bordeaux-Jahrgänge 2014 bis 2016 haben die Möglichkeit eröffnet und Uni-Médoc hat die Chance entschlossen ergriffen. Fünf Weine mit 89 bis 91 Punkten sprechen für sich.

Der Platz an der Sonne gehört in diesem Jahr den Producteurs Plaimont. Mit durchschnittlich 90,6 Punkten sicherte

sich die führende Genossenschaftsgruppe des Südwestens den Sieg. Drei 2014er mit 90 und mehr Punkten sprechen für die herausragende Qualität dieses Jahrgangs in Saint-Mont und der Gascogne, dazu ein brillanter edelsüßer Pacherenc du Vic-Bilh. Der Topseller, Colomelle, lieferte mit ebenfalls sehr guten 85 Punkten das Streichergebnis.

**Die Regionen.** Mit sechs Genossenschaften unter den Top 20 ist das Rhonetal wieder einmal die am stärksten vertretene Region. Und das, obwohl mit der Cave de Tain eines der Aushängeschilder in diesem Jahr versäumte, seine Weine zur Verkostung anzumelden. Wieder

### Die Teilnahmebedingungen

Wir hatten auch in diesem Jahr wieder die nach unseren Recherchen 45 führenden Genossenschaften zum Qualitätsvergleich eingeladen, davon sind 38 unserer Aufforderung, Proben einzureichen, gefolgt. Wir baten wie in den vergangenen Jahren darum, den absoluten Topseller sowie zwei Spitzenprodukte und eine regionale oder betriebliche Spezialität anzustellen. Die fünf bestbewerteten Weine jeder Genossenschaft kamen in die Wertung.

## Die Top 20

### Sieger Frankreich 2017

1. (3.) **Producteurs Plaimont**  
Sud-Ouest
2. (3.) **Union de Producteurs de Saint-Emilion**  
Bordeaux
3. (-) **Les Vignerons d'Uni-Médoc**  
Bordeaux
4. (16.) **Caves Bailly Lapierre**  
Burgund
5. (1.) **La Chablisienne**  
Burgund
6. (2.) **Nuiton-Beauony**  
Burgund
7. (8.) **Cave De Rasteau**  
Rhône
8. (-) **Vignerons Dom Brial**  
Languedoc-Roussillon
9. (14.) **Les Vignobles Foncalieu**  
Languedoc-Roussillon
9. (18.) **Sieur d'Arques**  
Languedoc-Roussillon
11. (20.) **Cave Vinicole de Hunawihr**  
Alsace
12. (-) **Cave Saint Désirat**  
Rhône
13. (-) **Vinadeis**  
Languedoc-Roussillon
14. (-) **Cave de Ribeauvillé**  
Alsace
15. (8.) **Marrenon**  
Rhône
16. (-) **Les Vignerons d'Estézargues**  
Rhône
17. (-) **Vignerons du Mont Ventoux**  
Rhône
18. (-) **Vignerons de Tutiac**  
Bordeaux
19. (6.) **Rhonéa**  
Rhône
20. (-) **Les Vignerons du Brulhois**  
Sud-Ouest

(Vorjahresplatzierung in Klammern)

## Der Sieger: Producteurs Plaimont



Ein mehr als würdiger Sieger: Die Genossenschaftsgruppe aus der Gascogne ist der einzige Betrieb, der sich seit 2010 immer unter den ersten Sechs platzieren konnte. Eine beeindruckende Demonstration des Qualitätsstrebens der von Generaldirektor Olivier Bourdet-Pées (o. I.) geführten Producteurs Plaimont. Angesichts einer stattlichen Größe von 5.400 Hektar Rebfläche das beste Beispiel, dass sich Volumen und Niveau keineswegs ausschließen.

Neben der Qualität steht Identität und Authentizität ganz hoch im Kurs. Es werden nicht nur die verbreiteten autochthonen Sorten wie Tannat, Petit und Gros Manseng, Arrufiac oder Petit Courbu gepflegt, sondern auch gezielt nach vergessenen Varietäten geforscht. Zwei davon feiern dank Plaimont jetzt ihr Comeback: Manseng Noir und Tardif. Erstgenannte hat bereits Einzug ins reguläre Weinsortiment gefunden, die zweite und besonders vielversprechende, weil spätreifende und mit moderatem Alkoholpotenzial ausgestattete Rotweinsorte wurde in diesem Jahr erstmals

auf einem halben Hektar ausgepflanzt. Dieses Engagement ist absolut sinnvoll und wird mit einem sehr eigenständigen Weinprofil belohnt, das am Markt sehr gut ankommt.

### Plaimont in Zahlen

Generaldirektor: Olivier Bourdet-Pées (I.)  
Technische Direktorin: Christine Cabri  
Export: Philippe Antony  
Ansprechpartner in D: Vinergie  
Fläche: 5.400 ha  
Winzer: 800  
Produktion: 30 Mill. Liter



## Die 10 besten Weine

Je einmal Bordeaux rechtes und linkes Ufer, Chablis und Gevrey-Chambertin aus Burgund, ein Riesling aus dem Elsass, je ein trockener Weiß- und Süßwein aus Südwestfrankreich, ein Rotwein und VDN aus dem Rhonetal, dazu ein VDN aus dem Roussillon: An den geografischen Herkünften der zehn bestbewerteten Weine des Jahres lässt sich schon ablesen, wie ausgeglichen das Spitzenfeld der französischen Genossenschaften auf das ganze Land verteilt ist.

- 2014 Château Grenouilles AOP Chablis Grand Cru
- 2014 »Cirque Nord« Grande Cuvée, AOP Saint-Mont
- 2014 Osterberg Riesling, AOP Alsace Grand Cru
- 2015 »Gardarèm«, AOP Lubéron
- 2013 »Clement St. Jean Réserve«, AOP Médoc
- 2016 Gevrey Chambertin 1er Cru Clos du Chapitre
- 2015 Château Tour de Yon, AOP Saint-Émilion Grand Cru
- 2012 Saint Sylvestre, AOP Pacherenc du Vic-Bilh
- Croix Milhas 20 ans, AOP Rivesaltes Ambré
- 2013 »Signature« Vin doux naturel, AOP Rasteau

einmal ein in der Breite beeindruckender Auftritt der Rhone-Kooperativen, da ist es auch gut zu verschmerzen, dass in diesem Jahr kein Betrieb unter den Top 6 vertreten ist. Ähnliches gilt für die Region Languedoc-Roussillon, die mit vier Genossenschaften unter den Top 20 repräsentiert ist. Die Cave de Roquebrun als weitere Languedoc-Genossenschaft ist als 21. hauchdünn an der Selektion vorbeigeschrammt. Mit der Union de Producteurs de Saint-Émilion und den Vignerons d'Uni-Médoc unter den Top 3 und den Vignerons de Tutiac auf Rang 18 ist das Bordelais so stark wie nie zuvor im Ranking platziert. Die Burgund-Genossenschaften bestätigten mit den Rängen 4 bis 6 erneut, dass sie qualitativ sehr gut aufgestellt sind, auch wenn der genossenschaftliche Anteil an der Produktion ähnlich wie in Aquitaine (Bordeaux) nur bei rund 30 Prozent liegt.

**Die Dauerbrenner.** Auch wenn in diesem Jahr das Ranking so stark durcheinandergewürfelt wurde wie lange nicht:

Einige Genossenschaften gehören seit Jahren zu den qualitativ führenden Betrieben. Dazu zählen Plaimont und La Chablisienne, aber auch Marrenon, Ortas Cave de Rasteau, die Union de Producteurs de Saint-Émilion oder Foncalieu. Diese sechs waren – mit maximal einer Ausnahme – seit 2010 immer unter den besten Kooperativen Frankreichs platziert.

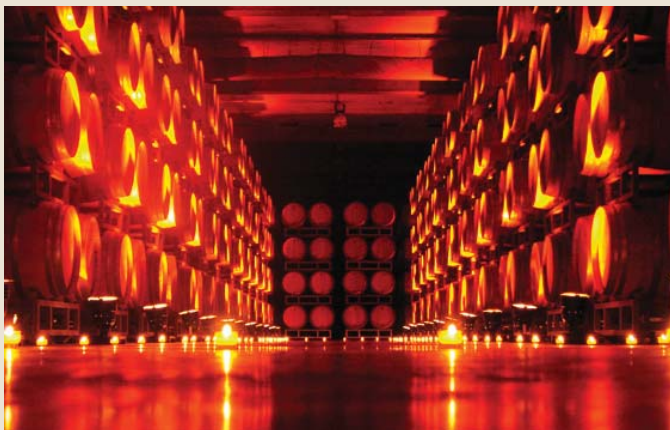
Erstmals nahm in diesem Jahr die kleine Genossenschaft Desprat Saint VERNY aus der Auvergne am Wettbewerb teil. Nicht gerade die Weinhochburg Frankreichs, aber eine reizvolle Nische für Händler auf der Suche nach Ungewöhnlichem. Im Fokus stehen Chardonnay, Gamay und Pinot Noir, die auf den Vulkanböden ein ganz besonderes Profil gewinnen. Auch wenn Desprat Saint VERNY mit Rang 22 hauchdünn die Top 20 verpasst hat, wurden immerhin drei Weine mit 89 Punkten bewertet und gehören somit zu den 50 besten Weinen der Probe, die wir auf den nächsten Seiten vorstellen.

SASCHA SPEICHER

## Platz 2: Union de Producteurs de Saint-Émilion

Rund ein Achtel der Gesamtfläche von Saint-Émilion (Grand Cru) wird von Mitgliedern der Union de Producteurs bewirtschaftet. Nach dem dritten Rang im Vorjahr ging es nun sogar noch einmal einen Platz nach vorne. Etwas über die Hälfte der Produktion wird als Château-Abfüllung vermarktet.

Darüber hinaus ist die UdP de Saint-Émilion der einzige Erzeuger, der Saint-Émilion Grand Cru auch als Marke abfüllen kann, mis en bouteille à la propriété statt mis en bouteille au château. Damit ist die UdP de Saint-Émilion natürlich ein wichtiger Partner des deutschen Handels, schließlich ist



Saint-Émilion Grand Cru aus den Weihnachtsofferten nicht wegzudenken. Dass Marke nicht schlechter sein muss als Château, beweist der Galius, der sich mit den beiden ebenfalls sehr gut bewerteten Château-Abfüllungen Château Tour de Yon und Château Bénitey auf Augenhöhe bewegt. Rund 50 Prozent der Gesamtmenge werden im Export verkauft.

### UdP de Saint-Émilion in Zahlen

Direktor:  
Alain Naulet  
Technischer Direktor:  
Bertrand Bourdil  
Export und Ansprechpartner für D:  
Sebastien Le Querec  
Fläche: 688 ha  
Winzer: 164  
Produktion:  
ca. 3,5 Mill. Liter

## Platz 3: Les Vignerons d'Uni-Médoc



FOTO: © G&H CARLEAU - VISON AR

befinden. Eines dieser Weingüter, Moulin de l'Abbaye, wird seit einigen Jahren biologisch-organisch bewirtschaftet. Ein weiteres, Clément Saint Jean, wird in Deutschland exklusiv durch die Rewe vertreten, darunter der in der Probe sehr überzeugende Réserve Premium. Doch auch im Fachhandel ist Uni-Médoc mit seinem vielfältigen Angebot, zu dem auch Marken wie »Le Grand Art« oder »Esprit d'Estuaire« gehören, gut

platziert. Produziert wird an drei Standorten, dazu kommt der beeindruckende Barriquekeller mit einer Kapazität von 3.600 Fässern für den Ausbau der Weine.

### Uni-Médoc in Zahlen

Direktor : Xavier Deval (I.)  
Export und Ansprechpartner für D: Marie-Dominique Saint-Martin  
Fläche: 1.100 ha  
Winzer: 184  
Produktion: ca. 5 Mill. Liter

Nahezu ausschließlich Médoc AOP produzieren die Mitglieder von Uni-Médoc, auch wenn in den letzten Jahren eine vorsichtige Ausweitung Richtung Haut-Médoc erfolgt ist. Zum Sortiment gehören auch vier eigene Crus Bourgeois sowie zwei Crus Bourgeois, die sich im Besitz von Mitgliedern



### Champagne außen vor

Wie in den vergangenen Jahren haben wir die Genossenschaften der Champagne aus Vergleichbarkeitsgründen ausgeklammert. Das ändert nichts daran, dass die Genossenschaften in der Champagne mit einem Anteil an der (Grundwein-)Produktion von knapp 50 Prozent eine wichtige Rolle spielen. Sei es als Lieferant von Grundweinen für die Handelshäuser, als Lieferant fertiger Champagne an ihre Mitglieder (diese Champagne sind am Kürzel R.C. zu erkennen) oder mit ihren eigenen Marken wie Nicolas Feuillatte, Jacquart, Palmer, De Saint Gall, De Castelneau, Collet, Beaumont des Crayères, Paul Goerg, Mailly Grand Cru oder Devaux, um nur einige Beispiele zu nennen. Einen Überblick über die aktuelle Entwicklung der Genossenschaftswelt der Champagne finden Sie im Champagne Magazin 2017/2018.

## Die Top-Weine der französischen Genossenschaften

### WEISSWEIN

92

**2014 Château Grenouilles  
AOP Chablis Grand Cru**



Erzeuger: La Chablisienne, Chablis  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 49,- Euro

**2014 »Cirque Nord« Grande Cuvée,  
AOP Saint-Mont**



Erzeuger: Producteurs Plaimont, Saint-Mont  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 30,- Euro

91

**2014 Osterberg Riesling,  
AOP Alsace Grand Cru**



Erzeuger: Cave de Ribeauvillé, Ribeauvillé  
Preis: 17,50 Euro

90

**2015 Côte de Léchet,  
AOP Chablis Premier Cru**



Erzeuger: La Chablisienne, Chablis  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 24,90 Euro

**2014 »L'Empreinte de Saint Mont«,  
AOP Saint-Mont**



Erzeuger: Producteurs Plaimont, Saint Mont  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 10,- Euro

**2016 Nuiton-Beauvoy  
AOP Meursault**



Erzeuger: Nuiton-Beauvoy, Union Vignerons  
Associés des Monts de Bourgogne, Beaune  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 28,90 Euro

**2016 »Terres Secrètes«,  
AOP Pouilly-Fuissé**



Erzeuger: Vignerons de Terres Secrètes, Union  
Vignerons Associés des Monts de Bourgogne,  
Beaune  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 12,- Euro

**2015 Toques & Clochers Chardon-  
nay Océanique, AOP Limoux**



Erzeuger: Sieur d'Arques, Limoux  
Importeur: Zeter – Die Weinagentur, Neustadt  
Preis: 14,- Euro

89

**2017 Pinot Blanc Vieilles Vignes,  
AOP Alsace**

Erzeuger: Cave Vinicole de Hunawir,  
Hunawir  
Preis: 6,30 Euro

**2015 »La Dilecta« Sauvignon Blanc,  
AOP Touraine**

Erzeuger: Alliance Loire, Saint Cyr en Bourg  
Preis: 13,- Euro

**2015 Tutiac Sélection Excellence  
blanc,  
AOP Blaye Côtes de Bordeaux**

Erzeuger: Vignerons de Tutiac, Marcillac  
Preis: 6,- Euro

**2016 Le Chardonnay,  
AOP Côtes d'Auvergne**

Erzeuger: Desprat Saint Verny, Veyre Monton  
Importeur: SIC – Die Agentur 1982, Gimbrede  
Preis: 8,- Euro

**2016 »Privilege«, Chardonnay,  
AOP Côtes d'Auvergne**

Erzeuger: Desprat Saint Verny, Veyre Monton  
Importeur: SIC – Die Agentur 1982, Gimbrede  
Preis: 12,- Euro

### ROTWEIN

91

**2015 »Gardarèm«,  
AOP Lubéron**



Erzeuger: Marrenon, La Tour-d'Aigues  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 30,- Euro

**2013 Clement St. Jean Réserve,  
AOP Médoc**



Erzeuger: Les Vignerons d'Uni-Médoc, Gaillan-  
En-Médoc  
Preis: ca. 20 Euro

**2016 Clos du Chapitre  
AOP Gevrey-Chambertin 1er Cru**



Erzeuger: Nuiton-Beauvoy, Union Vignerons  
Associés des Monts de Bourgogne, Beaune  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 48,50 Euro

**2015 Château Tour de Yon,  
AOP Saint-Émilion Grand Cru**



Erzeuger: Union de Producteurs de Saint-  
Emilion, Saint-Emilion  
Preis: 28,- Euro

90

**2014 »Le Vin Noir«, AOP Brulhois**

Erzeuger: Les Vignerons du Brulhois, Donzac  
Preis: 9,- Euro

**2014 »L'apogée«,  
AOP Saint-Chinian**

Erzeuger: Les Vignobles Foncalieu, Arzens  
Preis: 20,85 Euro

**2014 Cuvée »Notre Dame«,  
AOP Corbières**

Erzeuger: Les Vignobles Foncalieu, Arzens  
Preis: 29,- Euro

**2014 »La Madeleine de Saint  
Mont«, AOP Saint-Mont**

Erzeuger: Producteurs Plaimont, Saint Mont  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 30,- Euro

**2016 »Roches Noires«,  
AOP Saint-Chinian-Roquebrun**

Erzeuger: Cave de Roquebrun, Roquebrun  
Preis: 10,40 Euro

**2015 Château Festiano »Cuvée  
Ramel Mazard«, AOP Minervois**

Erzeuger: Vinadeis, Narbonne  
Importeur: Eggers & Franke, Bremen  
Preis: 10,90 Euro

**2015 »Galius«,  
AOP Saint-Émilion Grand Cru**

Erzeuger: Union de Producteurs de Saint-  
Emilion, Saint-Emilion  
Preis: 22,- Euro

**2015 Chateau Bénitey,  
AOP Saint-Émilion Grand Cru**

Erzeuger: Union de Producteurs de Saint-  
Emilion, Saint-Emilion  
Preis: 16,- Euro

**2015 »Cœur de Rochevine«,  
AOP Saint-Joseph**

Erzeuger: Cave de Saint Désirat, Saint Désirat  
Preis: 30,- Euro

**2012 »Crest Petit«,  
AOP Côtes du Roussillon Villages**

Erzeuger: Vignobles Dom Brial, Baixas  
Preis: 25,- Euro

**2012 Ortas les Hauts du Village,  
AOP Rasteau**

Erzeuger: Cave De Rasteau, Rasteau  
Preis: 15,- Euro

89

**2014 »Terressence«, AOP Brulhois**

Erzeuger: Les Vignerons du Brulhois, Donzac  
Importeur: Marcel Verhagen, Berlicum  
Preis: 18,- Euro

**2016 Château la Rose Picot,  
AOP Médoc**

Erzeuger: Les Vignerons d'Uni-Médoc, Gaillan-En-Médoc  
Importeur: Heinz Hein Weinhandel, Wiesbaden  
Preis: ca. 10 Euro

**2015 Château Moulin de Cabanieu,  
AOP Médoc**

Erzeuger: Les Vignerons d'Uni-Médoc, Gaillan-En-Médoc

**2014 Esprit d'Estuaire,  
AOP Médoc**

Erzeuger: Les Vignerons d'Uni-Médoc, Gaillan-En-Médoc  
Preis: ca. 12 Euro

**2015 Château de Brissac  
Virtute Tempore,  
AOP Anjou Villages Brissac**

Erzeuger: Loire Propriétés, Brissac Quince  
Preis: 13,50 Euro

**2014 Astrolabe Malbec, AOP Cahors**

Erzeuger: Vinovallie, St Sulpice  
Preis: 12,- Euro

**2015 Nuiton-Beaunoy  
AOP Pommard**

Erzeuger: Nuiton-Beaunoy, Union Vignerons Associés des Monts de Bourgogne, Beaune  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 24,95 Euro

**2016 Domaine des Gènestas,  
AOP Côtes du Rhône Villages  
Signargues**

Erzeuger: Les Vignerons d'Estézargues, Estézargues  
Preis: 7,65 Euro

**2015 »Terres de Truffes«,  
AOP Ventoux**

Erzeuger: TerraVentoux, Villes sur Auzon  
Preis: 12,- Euro

**2013 »La Cavée«, AOP Ventoux**

Erzeuger: TerraVentoux, Villes sur Auzon  
Preis: 15,- Euro

**2015 Château Tourbadon,  
AOP Saint-Émilion Grand Cru**

Erzeuger: Union de Producteurs de Saint-Émilion, Saint-Émilion  
Preis: 16,- Euro

**2016 »Septentrio«,  
AOP Saint-Joseph**

Erzeuger: Cave de Saint Désirat, Saint Désirat  
Preis: 16,- Euro

**2015 »Tutiac Sélection Excellence«,  
AOP Blaye Côtes de Bordeaux**

Erzeuger: Vignerons de Tutiac, Marcillac  
Preis: 6,- Euro

**2014 Lieu-dit Verdot, Petit Verdot,  
AOP Bordeaux**

Erzeuger: Vignerons de Tutiac, Marcillac  
Preis: 15,- Euro

**2013 Château les Pins,  
AOP Côtes du Roussillon Vilages**

Erzeuger: Vignobles Dom Brial, Baixas  
Preis: 14,50 Euro

**2015 Basalte Gamay,  
AOP Côtes d'Auvergne**

Erzeuger: Desprat Saint Verry, Veyre Monton  
Importeur: SIC – Die Agentur 1982, Gimbredre  
Preis: 18,- Euro

**VIN DOUX NATUREL/  
SÜSSWEIN**

93

**2012 Saint Sylvestre  
AOP Pacherenc du Vic-Bilh**



Erzeuger: Producteurs Plaimont, Saint Mont  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 30,- Euro

92

**Croix Milhas 20 ans,  
AOP Rivesaltes Ambré**



Erzeuger: Vignerons Catalans, Perpignan  
Importeur: Deutter Nepomuk, Landshut  
Preis: 18,98 Euro

91

**2013 »Signature«  
Vin Doux Naturel, AOP Rasteau**



Erzeuger: Cave De Rasteau, Rasteau  
Preis: 13,- Euro

90

**2017 Château Les Pins,  
AOP Muscat de Rivesaltes**

Erzeuger: Vignobles Dom Brial, Baixas  
Preis: 14,50 Euro

89

**2017 »Carte Or«,  
AOP Muscat de Beaumes de Venise**

Erzeuger: Rhonea, Beaumes-de-Venise  
Preis: 17,- Euro

**CRÉMANT**

91

**2010 »Vive la Joie« Rosé Brut,  
AOP Crémant de Bourgogne**



Erzeuger: Caves Bailly Lapiere, Saint Bris le Vineux; La Compagnie de Bourgondie  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 19,99 Euro

90

**2010 »Vive la Joie« Blanc Brut,  
AOP Crémant de Bourgogne**

Erzeuger: Caves Bailly Lapiere, Saint Bris le Vineux; La Compagnie de Bourgondie  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 18,99 Euro

**2014 Toques et Clochers  
»Denis Durbourdieu«,  
AOP Crémant de Limoux**

Erzeuger: Sieur d'Arques, Limoux  
Importeur: Zeter – Die Weinagentur, Neustadt  
Preis: 18,- Euro

89

**Bailly Lapiere Blanc de Noirs Brut,  
AOP Crémant de Bourgogne**

Erzeuger: Caves Bailly Lapiere, Saint Bris le Vineux; La Compagnie de Bourgondie  
Importeur: Vinergie, Düsseldorf  
Preis: 11,30 Euro